

Von: Selina Petters Selina.Petters@web.de
Betreff: Trassenverlauf - Widerspruch
Datum: 03.02.2021, 22:13:05
An: Laddey, Mario Mario.Laddey@hohe-boerde.de

Sehr geehrte Herr Laddey,

Vielen Dank für Ihr informatives Schreiben.

Wir wohnen im Wohngebiet unter dem Linden im Ahornweg. Wir haben unser Grundstück 2015 gekauft und unser Haus gebaut. Zu diesem Zeitpunkt war es uns nicht bekannt, dass ein Trassenverlauf in unmittelbarer Nähe in Frage kommt. Ein Bau würde aus h Server Sicht den Wert unseres Grundstückes immens senken.

Wir sprechen uns eindeutig gegen den Verlauf Ochtmersleben-Wellen aus. Aus unserer Sicht ist das Landschaftsbild schon durch die vorhandenen Windräder eingeschränkt. Eine weitere bauliche Durchbrechung der vorhandene Natur stellt einen nicht hinnehmbaren Einschnitt dar. Gesundheitliche Folgen für Mensch und Tier sind unserer Meinung nach nicht auszuschließen.

Wir unterstützen die Meinung des Gemeinderates und lehnen den "orangen Trassenverlauf" ab.

Danke für Ihr Engagement.
Mit freundlichen Grüßen

Selina Petters und Nico Reichhardt

Ahornweg 2
39167 Eichenbarleben

--

Diese Nachricht wurde von meinem Android Mobiltelefon mit
[WEB.DE](#) Mail gesendet.

Von: **katrin uwe rosengarten5051@gmail.com**
Betreff: **geplanter Trassenverlauf**
Datum: **05.02.2021, 10:00:16**
An: **Laddey, Mario Mario.Laddey@hohe-boerde.de**

hiermit widersprechen wir dem orangen Streckenverlauf der Stromtrasse da wir sowohl für die Natur und Tierwelt und auch ganz besonders für die Menschen die in diesem Bereich leben erhebliche gesundheitliche Beeinträchtigungen befürchten!

Uwe Schrader/ Katrin

Kursawa

Am Busch

13

39167 Eichenbarleben

Gemeinde Hohe Börde
08. Feb. 2021
0773

Pessel, Daniela

Von: Heitmüller, Jürgen
Gesendet: Freitag, 5. Februar 2021 12:47
An: Pessel, Daniela
Betreff: AW: Netzverstärkung Wolmirstedt - Helmstedt - Wahle (Vorhaben 10)

DL

Guten Tag Frau Pessel,

Der **Ortschaftsrat Irxleben** hat sich in seiner Sitzung am 3. Februar mit der Grafik befasst, die die drei möglichen Trassenverläufe zum geplanten Stromnetzausbau WMS-Helmstedt- Wahle beschreibt bzw. farblich darstellt. Der Ortschaftsrat ist zu der eindeutigen Auffassung gelangt, dass dem Trassenverlauf an der Autobahn, **dem blauen Trassenverlauf, nicht zugestimmt werden kann.**

Wie in den Ausführungen der Gemeinde zum regionalen Entwicklungsplan bereits ausgeführt ist, hat die Gemeinde auf Antrag des Ortschaftsrat eine Ortsumgehung der B1 für die zukünftige Entwicklung in einen Planungshorizont gestellt. Diese Umgehungsstraße, soll westlich von Irxleben, vom Bereich der jetzigen Autobahnauffahrt ca. 1 bis 1,5 km an der Autobahn entlang führen. Zu dieser Umleitungstrasse gibt es keine realistische Alternative, insofern muss diese Fläche zur Bebauung für eine mögliche B 1-Umgehung weiterhin nutzbar bleiben.

Was das eine Verlegung einer Elektrotrasse an der Autobahn entlang bedeuten würde kann von Seiten des Ortschaftsrates nicht vollständig bewertet werden. Sollte dadurch zumindest die angesprochene Umleitung gefährdet werden, muss diese Trasse von der Gemeinde abgelehnt werden. Soweit es dazu weitere Aufklärungen von Seiten der Betreiber geben sollte, stehe ich gern für Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Heitmüller
Ortsbürgermeister Irxleben.

Von: Pessel, Daniela
Gesendet: Freitag, 5. Februar 2021 12:08
An: Heitmüller, Jürgen
Betreff: WG: Netzverstärkung Wolmirstedt - Helmstedt - Wahle (Vorhaben 10)

Sehr geehrte Damen und Herren der Ortschaftsräte,

aus den Ortschaftsräten der Gemeinde Hohe Börde gingen vermehrt Hinweise ein, dass mehr Informationen zum geplanten Stromnetzausbau Wolmirstedt-Helmstedt-Wahle von Interesse sind.

Von 50Hertz erhielt die Gemeinde nun folgenden Link zum Digitalen Planungsordner mit den §6-Antragsunterlagen für das Projekt Netzverstärkung Helmstedt-Wolmirstedt:
https://evit-net.de/2711_VS01_Helmstedt-Wolmirstedt_Par6/.
Kurzgefasste Informationen zum Vorhaben finden Sie auf unserer Projektwebsite unter <https://www.50hertz.com/vorhaben10>.

Ich empfehle Ihnen, unseren Projekt-Newsletter zu abonnieren, mit dem wir über den Stand des Verfahrens informieren. Sie finden ihn unter <http://newsletter.50hertz.3pc-web.de/newsletter.php> (bitte „Netzverstärkung Helmstedt-Wolmirstedt“ auswählen).

Mit dem 1. Link erhalten Sie alle Informationen zum Vorhaben, welche der Gemeinde als CD zugesandt wurden, mit umfangreichem Kartenmaterial und Dokumentation.
Die Gemeinde kann bis zum 15.02.2020 (nach Gewährung einer Fristverlängerung) Hinweise oder Anregungen geben.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Daniela Pessel

Gemeinde Hohe Börde

Bauamt

Daniela Pessel

Sachbearbeiterin

Liegenschaften / Beiträge

OT Irxleben

Bördestraße 8

39167 Hohe Börde

Tel. 039204 781 623

Fax. 039204 781 420

E-Mail pessel@hohe-boerde.de

Auszug

Niederschrift über die Sitzung des **Ortschaftsrates Bornstedt** der Gemeinde Hohe Börde vom 26.01.2021



Sitzungsbeginn : 18:02 Uhr
Sitzungsende : 21:00 Uhr
Sitzungsraum : OT Bornstedt, Dorfgemeinschaftshaus (großer Saal),
Hauptstraße 12
Anwesende : siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil
4. Berichte der Verwaltung zu AA und weitere Verwaltungsangelegenheiten
5. Bericht des Ortsbürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. Stellungnahme der Gemeinde Hohe Börde zum 2. Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Magdeburg **Vorlage: 0653/2021**
8. Aufstellungsbeschluss Fortschreibung Flächennutzungsplan der Gemeinde Hohe Börde, Beantragung von Fördermitteln **Vorlage: 0655/2021**
9. Festlegung der Ortschaften zur Verwendung der Mittel gemäß "Richtlinie zur Bereitstellung finanzieller Mittel für die individuelle Verwendung durch die Ortschaften der Gemeinde Hohe Börde" für die Haushaltsplanung 2022
10. Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Hohe Börde **Vorlage: 0643/2020**
11. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

12. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung - nichtöffentlicher Teil
13. Bericht des Ortsbürgermeisters
14. Städtebaulicher Vertrag zum Repowering im Windkraftgebiet Nord der Gemeinde Hohe Börde für die Ortschaften Bornstedt, Nordgermersleben, Rottmersleben und Schackensleben **Vorlage: 0656/2021**
15. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil:

16. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
17. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil:

ZU 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister, Herr Nachtigall, eröffnet um 18:02 Uhr die 11. Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ortschaftsräte und Gäste.

Mit 4 Anwesenden ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Herr Marco Kretschmer fehlt entschuldigt.

Es gilt die Einladung vom 26.01.2021, die allen Ortschaftsräten am 15.01.2020 per E-Mail zugegangen und am 16.01.2021 online im Gemeinde-Infoportal zur Verfügung gestellt worden ist.

Die Ladung ist somit frist-, form- und ordnungsgemäß erfolgt.

ZU 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

ZU 3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil

Der öffentliche Teil des Protokolls der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 24.11.2020 wird von den anwesenden Ortschaftsräten in geänderter Form bestätigt.

Unter TOP 6 „Einwohnerfragestunde“ wurde die Straße von „Kleine Straße“ in „Hauptstraße“ umgeändert.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anz. Mitglieder	tatsächl. Anz Mitglieder	Anwesende	Stimmberechtigte	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	5	4	4	4	0	0

ZU 4. Berichte der Verwaltung zu AA und weitere Verwaltungsangelegenheiten

Die vorliegenden Berichte der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

- Die Mitglieder des Ortschaftsrates teilen die Auffassung, dass das Schild „Sackgasse“ nicht gleich bedeutet, dass keine Wendemöglichkeit besteht.
- Der Ortschaftsrat nimmt den Bericht zum Stromnetzausbauvorhaben 10 zur Kenntnis und favorisiert den grünen Trassenverlauf, da bereits eine Trasse an dieser Stelle vorhanden ist, und die neue Trasse somit parallel geführt werden kann.

Der Ortschaftsrat hat für den Stromnetzausbau der grünen Trasse wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anz. Mitglieder	tatsächl. Anz Mitglieder	Anwesende	Stimmberechtigte	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	5	4	4	4	0	0

ZU 5. Bericht des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister berichtet im öffentlichen Teil der Sitzung:

- Der Besprechung zum Glasfaserausbau am Mittwoch, den 20.01.2021 ist ausgefallen. Am Termin des Ausbaubeginns im April wird weiterhin festgehalten.
- In der Hauptstraße 38 - 42 werden die Rotdornbäume durch den Bauhof auf Kopfschnitt zurückgeschnitten, sodass die Bäume wieder neu austreiben können und dann im nächsten Jahr wieder blühen werden.
- Aus der westlichen Hecke des Friedhofes wurden Stämme herausgeschnitten. Herr Nachtigall bittet um Klärung, ob die Gemeinde den Grünschnitt veranlasst hat.

ZU 6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen in der Einwohnerfragestunde gestellt.

**ZU 7. Stellungnahme der Gemeinde Hohe Börde zum 2. Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Magdeburg
Vorlage: 0653/2021**

Den Ortschaftsräten liegt die Beschlussvorlage 0653/2021 zur Anhörung vor.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Bornstedt bitten um Klärung, in Form eines Berichtes zur nächsten Gemeinderatsitzung am 23.02.21, warum die Ortschaft Bornstedt nicht mehr als „Vorranggebiet für Landwirtschaft“ angesehen wird. (Anlage - A4 , 18. Z 127 zum Beschluss 0653/2021)

Der Ortschaftsrat Bornstedt empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Hohe Börde, die als Anlage1 beigefügte Stellungnahme zum vorliegenden 2. Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes (REP) für die Planungsregion Magdeburg zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anz. Mitglieder	tatsächl. Anz Mitglieder	Anwesende	Stimmberechtigte	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	5	4	4	0	0	4

Nichtöffentlicher Teil:

zu 15. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung - nichtöffentlicher Teil

Der Niederschrift vom 03.12.2020 –nicht öffentlicher Teil - wird in vorliegender Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anz. Mitglieder	tatsächl. Anz Mitglieder	Anwesende	Stimmberechtigte	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	5	5	3	0	2

zu 16. Bericht des/der Ortsbürgermeisters/-in

Kein Bericht

**zu 17. Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Eichenbarleben
Vorlage: 0662/2021**

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Hohe Börde zu beschließen, grundsätzlich dem Tausch des Flurstücks 29/8 der Flur 4 der Gemarkung Schackensleben (2.310 m²) von Herrn Andreas Daenecke gegen eine Fläche der Gemeinde im Flurneuordnungsverfahren Schackensleben-Olbe zu zustimmen, unter der Bedingung, dass die Fläche vor dem Tausch lastenfrei gestellt ist.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anz. Mitglieder	tatsächl. Anz Mitglieder	Anwesende	Stimmberechtigte	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	5	5	2	0	3

zu 18. Anfragen und Anregungen

Der Bericht bzw. die Information zum Stromnetzausbau Vorhaben 10, Abschnitt C „Wolmirstedt – Helmstedt- Wahle“ Landesgrenze Niedersachsen / Sachsen-Anhalt lag allen Ortschaftsräten vor und wurde diskutiert.
Die anwesenden fünf Ortschaftsräte sprachen sich mit 4 Ja Stimmen für die Verwirklichung der „Grünen Trassenführung“ aus.
Die „orange und blaue Trassenführung“ wurden abgelehnt bzw. nicht favorisiert.

ZU 4. Bericht des/der Ortsbürgermeisters/-in

Der Ortsbürgermeister, Herr Heitmüller informiert alle Anwesenden über folgende Anliegen/Gespräche/ Sachstände:

▶ Die Geschwindigkeitsanzeigetafeln wurden im Ort installiert. Es gab und gibt nur sehr positive Reaktionen von den Anliegern und Einwohnern der gesamten Gemeinde.

▶ Die anwesenden OR- Mitglieder diskutierten über den Stromnetzausbau und favorisieren die Umsetzung der „grünen Trasse“.

▶ Die Sanierungsarbeiten an der Sporthalle Irxleben werden voraussichtlich Ende April/ Anfang Mai 2021 beendet sein.

▶ Im Generalanzeiger und dem Mitteilungsblatt der Gemeinde wurde über das „Modernes Wohnen in stadtnaher Landidylle“ informiert. Die Firma SALEG investiert in die Zukunft „Wohnen am Wildpark“ in Irxleben.

▶ Zum Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ können Unterlagen bis 02.04.2021 beim Landkreis Börde, Amt für Wirtschaft, Regionalmanager eingereicht werden. OT Irxleben nimmt nicht teil.

▶ Im Windpark Irxleben entstehen 5 Windräder.

▶ Über das Mitteilungsblatt der Gemeinde wurden die Einwohner von Irxleben über Situation der „Adlerstatue“ vom OB Herrn Heitmüller informiert. Einige Aspekte werden noch einmal recherchiert und bekannt gegeben.

ZU 5. Einwohnerfragestunde

Das Schreiben der Familie Leukroth ging an alle OR- Mitglieder. Der Ortschaftsrat stimmte der schriftlichen Antwort des OB an die Familie Leukroth und des darin aufgezeigten Verfahrensweges im Umgang mit dem Antrag auf Schaffung einer Hundewiese zu.

Christoph Thiele
Wallstraße 7
39343 Hundisburg

Bundesnetzagentur
Referat 805
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

Hundisburg, 16.02.2021

**Vorhaben 10, Abschnitt C, Netzverstärkung Abschnitt Helmstedt - Wolmirstedt
Stellungnahme zu den Antragsunterlagen zum Bundesfachplanungsverfahren**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich mache hiermit von der Möglichkeit und meinem Recht Gebrauch, Einwände gegen die geplante und vom Unternehmen 50-Hertz und der Bundesnetzagentur präferierten Trassenführung für den im Rahmen der Netzverstärkung geplanten Neubau einer weiteren 380 kV-Leitung vorzubringen.

Der Bau der bereits bestehenden 380 kV-Leitung erfolgte noch zu Zeiten der DDR in den Jahren 1988/89. Damals war die Empörung im Dorf Hundisburg nicht minder groß, konnte jedoch aus bekannten Gründen nicht öffentlich geäußert werden. Die Entscheidungsträger in der DDR setzten sich über die Bedenken und Interessen der Öffentlichkeit hinweg. Ich befürchte nun einen ähnlichen Vorgang, auch wenn der Anschein der Transparenz und der noch nicht endgültig getroffenen Entscheidungen erweckt wird.

Ich fordere Sie auf, bei der Trassenführung nicht nur aus rein ökonomischer Sicht zu handeln und die Trassenführung zu überdenken. Es ist jene zu bevorzugen, die die geringsten Auswirkungen auf Mensch und Umwelt hat und dem Bündelungsgebot nach dem Bundesnaturschutzgesetz am meisten entspricht.

Die Bündelungspotentiale der anderen Trassenverläufe müssen derart bewertet werden, dass die höchste Priorität der Abstand zu Siedlungen und Ortschaften sowie zu Naturräumen und Naturschutzflächen hat. Das würde für eine Bündelung der neuen 380 kV-Leitung mit der vorhandenen 110 kV-Trasse auf der südlichen Alternativroute sprechen, da der Abstand zu den umliegenden Ortschaften am größten ist. Die Errichtung von Hybridmasten würde dort außerdem die dafür benötigte Fläche drastisch verringern.

Durch einen Ausbau entlang der Autobahn würde die Landschaft, die ohnehin durch die Autobahn zerschnitten ist, nicht noch mehr in Anspruch genommen. Die Bündelung mit der bereits bestehenden Autobahn ist im Vergleich zu der Bündelung mit der alten 380 kV-Leitung als günstiger einzustufen, da die negativen Effekte sich nicht mit denen der bereits bestehenden Leitung aufaddieren.

Über meine Flächen verläuft die bestehende 380 kV-Leitung. Im Laufe des Jahres fallen auf meinem Ackerbaubetrieb verschiedene Arbeiten an, so dass man sehr häufig unter den Leitungen entlangfährt. Damit ist man den starken elektromagnetischen Feldern, die die Leitungen produzieren, sehr oft ausgesetzt. **Eine zweite Hochspannungsleitung würde zu einer Verdoppelung der**

Exposition meiner Mitarbeiter und mir führen. Die Auswirkungen der elektromagnetischen Felder auf den menschlichen Körper bei häufiger und länger anhaltender Exposition müssen untersucht werden!

Niederfrequente Felder: Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) oder Alzheimer-Krankheit

Ein weiteres Problem, das durch die bereits vorhandene Hochspannungsleitung verursacht wird, ist der Systemausfall meiner GPS-Geräte in der Nähe der Leitungen. Die Arbeitsgänge sind heute durch GPS unterstützt und die Einsparung an Betriebsstoffen wie Pflanzenschutzmittel, Düngemittel und Saatgut wird durch die Genauigkeit der Geräte erreicht. Durch die strengen Vorgaben bei der Düngung und dem Pflanzenschutz bin ich auf die Funktionsfähigkeit der Systeme angewiesen. **Der Einfluss starker elektromagnetischer Felder auf die GPS-Geräte muss überprüft werden!**

Die Jahre 2018/2019/2020 waren sehr trockene Jahre für die Landwirtschaft. Sachsen-Anhalt war mit Abstand das trockenste Bundesland. Es gibt sicherlich viele Faktoren, die für das veränderte Niederschlagsgeschehen verantwortlich sind. Da die Landwirte in Sachsen-Anhalt aber mit der knappen Ressource Wasser arbeiten müssen, kommt es auf wirklich jedes Niederschlagsereignis an. Es war in den letzten Jahrzehnten zu erkennen, dass gerade in der Gemarkung Hundisburg weniger Niederschlag fällt als in umliegenden Gebieten. Die Erfahrung zeigt, dass, lokal begrenzt, Hochspannungsleitungen den Wolkenzug beeinflussen und die Niederschläge nicht die Bahn nehmen, die sie ohne die Hindernisse nähmen. Eine zweite 380 kV-Leitung würde diese Beeinflussung noch verstärken und zu noch weniger Niederschlag führen. Dadurch werde ich als Landwirt in meiner Existenz gefährdet und als Unternehmer stark benachteiligt. **Den Betreibern bzw. dem Antragssteller ist aufzuerlegen, den Einfluss solcher Bauwerke wie Hochspannungsleitungen und Windparks auf das Wettergeschehen untersuchen zu lassen!**

Als Hundisburger liegen mir die Entwicklung und das Gesamtbild des Ortes und der Umgebung sehr am Herzen. Die bestehende Leitung ist bereits ein Ärgernis für das Erscheinungsbild des Dorfes. Eine zusätzliche Leitung wäre fatal. Der Ort ringt um jeden Zuzug und kämpft gegen jeden Wegzug von Bewohnern. Hochspannungsleitungen, die sowohl gesundheitlich bedenklich als auch unästhetisch sind, werden sicherlich nicht förderlich für die Bevölkerungsentwicklung sein. Hinzu kommt noch der Wertverlust der Grundstücke, die sich in Sichtweite der großen Masten und Leitungen befinden. Um den ländlichen Raum attraktiver für Menschen zu machen, sollte alles dafür getan werden, ihn als erstrebenswerten Lebensraum zu erhalten und nicht als reinen Standort für benötigte Infrastruktur oder Nahrungsmittelproduktion zu degradieren. Hundisburg und seine Umgebung werden nicht nur wegen des Schlosses sondern auch wegen der vielen Wander- und Spaziermöglichkeiten als Ausflugsziel geschätzt und bieten nicht nur den Einheimischen Erholungsmöglichkeiten. Das Vorkommen von Rotmilan, Wachtelkönig und Störchen ist nicht nur aus Sicht des Naturschutzes von Belang sondern auch für viele Spaziergänger eine Freude. Das FFH-Gebiet Beber- und Olbetal wird von den Leitungen überspannt. Neben dem störenden Erscheinungsbild stellen die Leitungen auch eine Gefahr für diese Vögel dar. **Dies ist zu überprüfen!**

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Thiele

Pessel, Daniela

Von: Daenecke, Andreas
Gesendet: Dienstag, 16. Februar 2021 13:03
An: Pessel, Daniela
Cc: Ledderboge, Luisa
Betreff: AW: Stellungnahme zur Bundesfachplanung: Gelegenheit zur schriftlichen oder elektronischen Stellungnahme gem. § 5 Abs. 6 Planungssicherstellungsgesetz - PlanSiG

Hallo Frau Pessel,

vorab schon einmal die Anmerkungen zum blauen Trassenverlauf (nur hierzu hat sich der OR-Schackernsleben verständigt.

Im Bereich der Gemarkung Schackensleben nähert sich der Trassenverlauf sehr der Schackensleber (nördlich) bzw. der Mammendorfer (südlich) bestehenden Wohnbebauung; dies ist nicht gewollt, da bereits durch die Autobahn eine hinreichende Belastung für die Bewohner besteht.

Im weiteren Verlauf entsteht die Engstelle in Höhe der Ortschaft Bornstedt durch den entstehenden Rasthof und das neu zu gestaltendem Windgebiet (Städtebaulicher Vertrag); hier würde die Trasse nur nordwärts der A2 passen und somit oben beschriebene Engstelle auf Dorfhöhe von Schackensleben zur Bestandsbebauung verschärfen. Eine mehrfache Querung der A2 soll ja nach Auskunft des letzten Online-Termines nicht erfolgen.

Die zu belastenden Ackerflächen an der Autobahn in der Gemarkung Schackensleben gehören nach letzten Bodenwertschätzungen und Untersuchungen des Thünen Institutes zu den wertvollsten Flächen in Deutschland. Hier sollte eine Belastung unbedingt vermieden werden.

Grüße aus Schackensleben

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Daenecke

Von: Pessel, Daniela
Gesendet: Montag, 15. Februar 2021 10:18
An: Ackendorf; Bebertal; Bornstedt; Rottmersleben; Nordgermersleben; Niederndodeleben; Schackensleben; Eichenbarleben; GrossSanterleben; Ochtmersleben; Hermsdorf; Hohenwarsleben; Irxleben; Wellen; Gemeinderat
Cc: Imbiel, Corinna; Jagusch, Morris
Betreff: Stellungnahme zur Bundesfachplanung: Gelegenheit zur schriftlichen oder elektronischen Stellungnahme gem. § 5 Abs. 6 Planungssicherstellungsgesetz - PlanSiG

Sehr geehrte Damen und Herren der Ortschaftsräte und des Gemeinderates,

auf Grund einiger Anfragen aus den Ortschaften der Gemeinde Hohe Börde zum Thema „**Stellungnahme zum Stromnetzausbauvorhaben 10, Abschnitt C „Wolmirstedt-Helmstedt-Wahle“**“ bietet die Bürgermeisterin Frau Trittel eine kurzfristig anberaumte Videokonferenz zum Thema an. In der Anlage ist die vorbereitete Stellungnahme der Gemeinde im Entwurf beigefügt.

Ergänzungs- und Änderungsvorschläge können selbstverständlich sehr gerne vorab per E-Mail bzw. zur morgigen Videokonferenz vorgetragen werden. Hierbei geht es ausschließlich um die Stellungnahme der Gemeinde Hohe Börde!

